

# VERLEGEANLEITUNG FÜR CONTRACT-CLICK

## 1. Vorbereitung des Untergrunds für Contract-click

Das Erscheinungsbild des verlegten Bodens hängt von der Qualität des Unterbodens ab. Diese Verlegeempfehlung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet. Unregelmäßigkeiten im Untergrund sind im fertig verlegten Fußboden offensichtlich. Um dieses Problem zu vermeiden, empfehlen wir wie folgt:

### Betonboden

Betonböden sollten sicher, trocken, glatt und sauber sein. Alle Unregelmäßigkeiten sollten ausgebessert oder geebnet werden.

Beachten Sie: Verlegen Sie nicht über sandigen oder weichen Oberflächen bzw. auf Fläche, die hydrostatischen Druck entwickeln können.

### Alter elastischer Bodenbelag

- a. sollte sicher und fest am Unterboden angebracht sein
- b. sollte keine losen oder gebrochene Flächen aufweisen. Diese sind durch einwandfreies Material zu ersetzen oder mittels einer guten Latexunterlage zu ebnen.
- c. sollte gänzlich versandet werden, um altes Wachs, Harzversiegler und Schmutz zu entfernen. Anschließend sollte der Bodenbelag gänzlich gesäubert werden.

Beachten Sie: Wenn der alte elastische Bodenbelag auf einer Betonplatte angebracht wurde, die im direkten Kontakt mit dem Boden ist, entfernen Sie den alten Bodenbelag.

## 2. Prüfung des Belages

Falls auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Bodenbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

## 3. Farbgleichheit

In einem Raum darf nur chargengleiches Material aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Geringe Farbtonabweichungen sind innerhalb einer Fertigungscharge möglich.

## 4. Klimatische Bedingungen

Contract-click muss vor der Klebung der Raumtemperatur angepasst werden. Dazu ist der Bodenbelag im Objekt einen Tag vor der Verlegung auszulegen. Die nachfolgend erwähnten klimatischen Bedingungen sind bauseitig 3 Tage vor Beginn der Vorarbeiten, während der Arbeiten und bis zu 7 Tage nach der Fertigstellung beizubehalten.

Die Lufttemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten, hohe Temperaturen erfordern besondere Maßnahmen (Belüftung, Klimatisierung u.a.). Hohe Raumlufttemperaturen führen zu veränderten

Reaktionszeiten und Trocknungsvorgängen bei der Verarbeitung der Verlegewerkstoffe und können zu Dimensionsänderungen der Bodenbeläge führen. Starke Veränderungen der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit wirken sich nicht nur auf Reaktionszeit und Dimensionsveränderungen aus. Dies kann in der Folge zu Schäden führen.

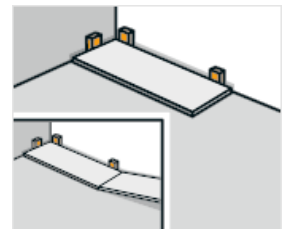
Erforderliche Bodentemperatur, mindestens 15°C. Relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% liegen.

#### 5. Verlegung auf beheizten Untergründen

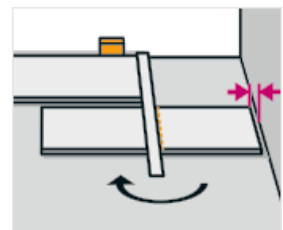
Contract-click Planken/Fliesen sind für die Verlegung auf fußbodenbeheizten Konstruktionen geeignet, wenn die Oberflächentemperatur 28°C nicht übersteigt. Die Heizung ist dabei 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18-22°C in Betrieb zu halten. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Bedingungen erfüllt werden, und die Einhaltung zu dokumentieren.

#### 6. Verlegung

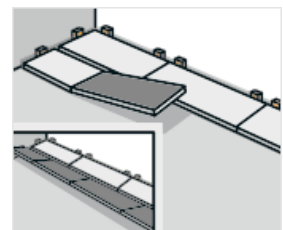
a) Zur Wand werden Abstandshalter eingesetzt. Die Breite entnimmst Du der Anleitung des Klick-Vinyls. Beginne dann je nach System mit den ersten beiden Dielen von rechts oder links in der Ecke. Die Feder zeigt zur Wand.



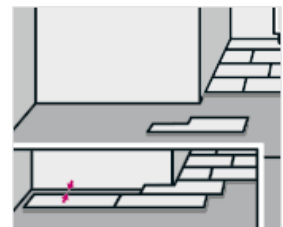
b) Am Ende der Reihe musst Du schneiden: Drehe die Diele und lege sie mit Wandabstand an. Dann mit dem Stahllineal und Cuttermesser die benötigte Dielenlänge anritzen. Die Diele dann einfach abknicken.



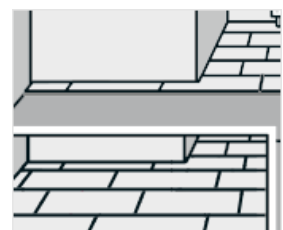
c) Das Reststück kannst Du für den Anfang der nächsten Reihe verwenden. Das nennt man Endlosverlegung. Das Reststück muss aber mindestens ein Drittel Versatz zur vorigen Reihe haben und darf nicht kürzer als 10 cm sein. Schneide ansonsten ein neues Dielenstück in passender Länge zu. Die Dielen ab der zweiten Reihe erst an der Stirnseite einklicken. Dann die Reihe leicht anheben und die Längsseite einklicken.



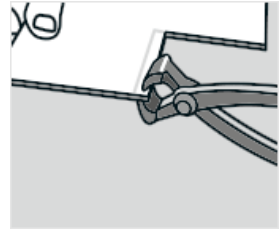
d) Beginne die Reihe mit der Außenecke mit der Diele, aus der die Ecke herausgeschnitten wird. Arbeite auch hier mit dem nötigen Fugenversatz. Jetzt verlegst Du die nächste Reihe mit umgedrehten Dielen bis zur Wand. So kannst du die Breite des benötigten Zuschnittes ermitteln und diese anfertigen.



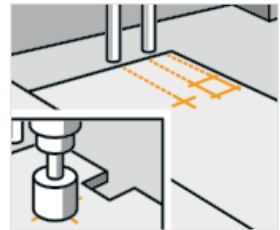
e) Verlege nun die schmalen Zuschnitte bis zur Wand und dann die restlichen Dielen in die andere Richtung. Von hier geht es wie gewohnt weiter.



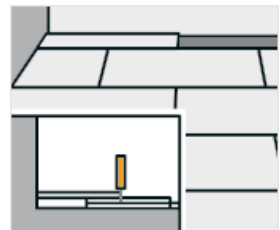
- f) Schmale Zuschnitte kannst Du nach dem Anritzen auch mit der Kneifzange abknicken.



- g) Für Heizungsrohre bohrst Du die Löcher nach Möglichkeit mit dem Forstnerbohrer. Am Rand kann es schwierig werden, dort kannst Du das Stück auch anritzen und herausbrechen. Lege zum Bohren eine Unterlage unter die Dielen, z. B. eine Hartschaumplatte.



- h) Für die letzte Reihe kannst Du wieder die Dielen übereinanderlegen und als Schablone für den Zuschnitt verwenden.

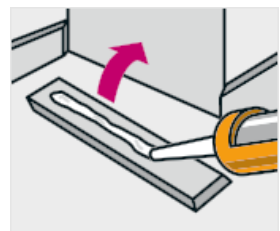


- i) Das Übergangsprofil kannst Du jetzt wieder montieren, falls es noch passt.



## 7. Abschlussarbeiten

Bei der Montage der Sockelleisten kannst Du es Dir einfach machen und spezielle Eckteile verwenden. Damit entfallen die Gehrungsschnitte. Wenn die Sockelleisten auf Gehrung geschnitten werden müssen, machst Du das mit der Gehrungssäge. Damit kannst Du auch alle weiteren Zuschnitte machen. Genaues Anzeichnen ist Voraussetzung für präzise Eckverbindungen. Die Leisten werden mit Montagekleber verklebt. Damit bist Du auf der sicheren Seite, falls Leitungen in der Wand verlegt sind.



Lücken an der Türzarge kannst Du mit passendem Silikon verschließen. Trage danach Silikon-Glättmittel auf das Silikon auf und glatte die Fuge mit dem Fugengummi.

